

NOCH ZU DEN HETHITISCHEN *ARKUTI*-PRIESTERN

MACIEJ POPKO

Abstract

Zum Priesterkollegium in der hethitischen heiligen Stadt Arinna gehörten als gesonderte Gruppe sieben *ARKUTI*- bzw. *apezzies* (“die letzten”) Priester. Im Beitrag werden mehrere Textfragmente angeführt, die für diese Bezeichnung die Bedeutung “Priester niederer Stellung” bestätigen und ein Licht auf die Rolle jener Priesterklasse im Laufe der in Arinna gefeierten Texte werfen.

In meinem Beitrag “Die Priester von Arinna” habe ich auf die Zugehörigkeit der sieben ^{LÚ.MEŠ}SANGA *ARKUTI* zum Priesterkollegium in dieser heiligen Stadt hingewiesen.¹ Das akkadische Adjektiv *ARKŪ* in dieser Bezeichnung wurde von mir als “zweitrangig” gedeutet und mit *dān pedan* “zweitrangig”, das sich in KBo 33.188 Rs.² III 4' (Dupl. KUB 45.57+ Vs. II³ 6') auf einen Priester bezieht, verglichen. Der erwähnte Text ist zur hurritischen Kultschicht zu zählen, in hethitischen Texten des ursprünglich hattischen Kulturkreises tritt dagegen in demselben Kontext eine andere Entsprechung von *ARKUTI*, nämlich *appezzies* “letzte, niederer Stellung usw.”, auf. Die “letzten” Priester sind in (KBo 30.88(+))KBo 34.200 (Beschreibung einer Festzeremonie in Durmitta, mittelhethitisch) Rs.¹ III 2f. belegt: [a]p-
pē-e[z-zi-e-eš-]ma² LÚ.MEŠSA[NGA GUNNI-an(?)] (3) [hu-]u-ja-an-zi [n]a-
at a-ra-an-da ... “Die Priester niederer Stellung dagegen laufen [zur
Herdstelle(?)] und stehen (dort) ...”.³

Infolge der neuesten Textveröffentlichungen sowie auch als Ergebnis weiterer Untersuchungen zum Kult von Arinna ist heute die diskutierte Priesterbezeichnung besser dokumentiert. Im genannten Beitrag

¹ FsHaas (2001) 327ff.—Die abgekürzt zitierte Literatur folgt CHD 1980ff.

² Im Paralleltext KBo 34.201 Vs.¹ II 5': *lu-u-ma-an-te-eš-ma*.

³ Auf diese Textstelle hat mich Herr Professor P. Taracha aufmerksam gemacht, wofür ich ihm zum grossen Dank verpflichtet bin. Die Bearbeitung von KBo 30.88(+) wird bald in seiner Monographie *Hittite Spring Festival Celebrated by a Prince (CTH 647)* erscheinen.

wurden nur die Belege KBo 30.164+KUB 44.13 Rs. IV 16 [LÚ.M]EŠSANGA *AR-KU-TI*⁴ und KUB 46.6 Vs. I 4'f. (ergänzt nach dem Duplikat KBo 11.52 Vs. II 9') ... 7 [LÚ.MEŠSANGA] (5') *AR-KU-TI* angegeben. Dann erwies sich KUB 46.6 Vs. I als Anschlußstück zu IBoT 4.119. Ein weiteres Duplikat ist KBo 31.184 Rs. IV.⁵ Es sei hier das uns interessierte Textfragment von IBoT 4.119 + KUB 46.6 Vs. I in verbesserter Umschrift angeführt:

6' [(L)]Ú GIŠ GIDRU *pé-ra-an hu-u-wa-a-i*
 7' nu EN GIŠ *za-hur-ti-uš* 7 LÚ.MEŠ SAN[GA]
 8' *AR-KU-TI-ja a[(-ša-a-ši)] x[*

“Der Herold geht voran. Er weist den ‘Herren der *zahurti*-Sitzgeräte’ und den sieben Priestern niederer Stellung ihre Plätze zu ...”.

Aus den neulich publizierten Belegstellen ist vor allem das Textfragment KBo 44.163 Vs. (III) 6'ff. zu nennen,⁶ in dem Vorbereitungen zur Kultzeremonie in einem Tempel in Arinna, wohl im Tempel der Göttin Mezzulla (vgl. die Paralleltexte KUB 53.31 Vs. II und KUB 58.20), geschildert werden:

6' LUGAL-*uš ti-i-ja-zi* LÚMEŠ É?⁷[
 7' LÚ.MEŠ *ME-ŠE-DI* LÚ.MEŠ SANGA *AR-KU[-TI-ja]*
 8' *A-ŠAR-ŠU-NU ap-pa-an-zi* ...

“Der König tritt hin. Die Tempelleute(?)[], die Leibwächter [und] die Priester nieder[er Stellung] nehmen ihre Plätze ...”.

Auch in KBo 44.141 Vs. II 4'ff. (Duplikat KBo 45.60 Rs. V x+1ff.) ist von Vorbereitungen zum Kultmahl in einem Tempel (É D^Hulla?) in Arinna die Rede:

4' [LUGAL-*uš* ... *na-aš-za e-ša-r]i* UGULA LÚMEŠ GIŠBANŠUR

⁴ Zitiert schon als unv. 174/t IV 3'f. von H. Otten, ZA 71 (1981) 219 (“Priester niederer Stellung”). Vgl. auch zur gleichen Textstelle CHD Š 199b (“bottom rang priests”). In CHD Š 181ff. im Stichwort *šankun(n)i-, šak(k)unni-*, LÚSANGA-*a*- werden die *ARKUTI*-Priester noch nicht als gesonderte Gruppe behandelt.

⁵ Vgl. dazu auch S. Košak, *Konkordanz der hethitischen Keilschrifttafeln (I-LX)*, Version 0.5, sub KBo XI 52 Anmerkungen. Gegen E. Badali, VO 6 (1986) 45ff., ist KBo 11.52 Vs. II kein Duplikat zu KUB 20.76 Vs. I.

⁶ Erwägenswert erscheint ein indirekter Join von IBoT 4.60 Vs. r. Kol. (von oben) und KBo 44.163 Vs. (III).

⁷ Lesung (nach der Autographie) aus inhaltlichen Gründen sehr fraglich. Vielleicht eher LÚ.MEŠSANGA¹ zu lesen.

- 5' [(LUGAL-*i* GIŠBA)NŠUR *da-a-i* LÚ.MEŠS] ANGA-ja-za *e-ša-an-ta-ri*
 6' [LÚ.MEŠ GIŠBANŠU(R GIŠBANŠUR *t*)] *i-an-zi A-NA* LÚ.MEŠSANGA
 7' [(AR-KU-TI-*ja*) GIŠBANŠU] R^{HIA} *ti-an-zi*
-

“[Der König und setzt sich. Der Aufseher der Tafeldecker [stellt] dem König den Tisch [hin]. Auch die Priester setzen sich; [die Tafeldecke]r stellen (ihnen) die Tische hin; auch den Priestern niederer Stellung stellt man die Tische hin”.

Kehren wir jetzt zu längst bekannten Texten zurück. Die *ARKUTI*-Priester sind wohl in KUB 53.19 Vs. III belegt, der Text (hier mit abweichender Zeilenzählung) ist leider sehr lückenhaft:

x+1 [] x []

- 2' [] ^DMe-ez-zu-u] *l-la-aš* (?)
 3' []]
 4' [LÚ.MEŠSANGA *AR-KU-TI*]
 5' [] *pé-r] a-an ap-pa-an-zi*
-

- 6' [LUGAL-*uš* ...] 2 DUMU^{MEŠ} É.GAL
 7' 1 [LÚ.MEŠ-*DI* ...] 2 MUNUS.]^{MEŠ}SANGA
 8' 3 [LÚ.MEŠSANGA MUNUS.(MEŠ?) *zi-in-t] u-u-hi-x x x*
 9' LUGAL-*i* [
 10' *n[a²-*
-

Das Textfragment ist zu bruchstückhaft für eine Übersetzung. Wahrscheinlich liegt hier uns eine Beschreibung der Kultvorbereitungen im Tempel der Göttin Mezzulla vor, vgl. Z. 2' sowie auch die Rs. IV, wo die beopferten Elemente der Ausstattung dieses Tempels aufgezählt werden.⁸

Die diskutierte Bezeichnung ist auch in KBo 9.132 Rs.[?] IV 20' wiederherzustellen. Ein ergänzendes Duplikat zu diesem Text ist IBoT 3.54 Vs.[?]. Es sei hier das einschlägige Textfragment angeführt:

-
- 20' [EGIR(-*a*)] *n-da-ma-kán* 7 LÚ.MEŠSANGA *AR-KU-TI*
 21' [(*pa-*)*r(a-a)*] *pé-e-hu-da-an-z[i]*
 22' [(*ta-aš-ma-aš* 7 TÚ)^GBÁR [?]]
 23' [(*wa-aš-ša-an-zi*)] *na[(-at-kán an-d)a]*
 24' [(ú-*wa-an-zi* *ta LUGAL-i UŠ-KE-E)N-NU*]

⁸ Zum Text vgl. auch Verf., FsAlp (1992) 458f.

25' [(*ta-zA'* *e-ša-an-ta*)]

“Danach aber führt man sieben [Priester niederer Stellung] hinaus. Man bekleidet sie mit sieben groben Geweben.⁹ Sie gehen hinein, verneigen sich dem König und setzen sich”.

Zwar sind die betreffenden Textstellen beschädigt bzw. lückenhaft, doch erscheint es sehr wahrscheinlich, dass in den Texten zum Kult in Arinna die Bezeichnung *apezzies*⁹ LÚ.MEŠSANGA ebenfalls belegt ist. Vor allem ist hier KUB 58.20 zu nennen, in dem ein Besuch des Königs im Tempel der Göttin Mezzulla beschrieben wird (vgl. auch den Paralleltext KUB 53.31 Vs. II). Z. 15'f. lesen wir (nach §-Strich): LUGAL-uš *A-ŠAR-ŠU e-ep-zi* (16') *ták-kán EGIR-ez-zi-e-eš* LÚ.MEŠSA[NGA] (Z. 17': nur vier unlesbare Zeichenreste) “Der König nimmt seinen Platz. Die Prie[ster] niederer Stellung [“. Hierher gehört wohl ebenfalls KBo 27.39, in dem verschiedene Kultfunktionäre und andere Leute in Bezug auf einen Tempel in Arinna¹⁰ genannt werden. Z. 7'f. ergänzt man wie folgend:

7' *Ú-UL a-ru[-ú-i-iš-kán-zi]*

8' EGIR-an-na *a-ap-pé-ez[-zi-e-e-eš* LÚ.MEŠSANGA]

9' *pa-a-an-zi a-ru-ú-i[-iš-kán-zi (-pát?)]*

“(Sie) verneigen sich nicht (§-Strich). Und hinten gehen die Priester niederer Stellung (und diese?) verneigen sich”.

Alle zitierten Textfragmente zum Kult von Arinna sind jungheithisch. Sie bestätigen die Anwesenheit der sieben *ARKUTI*-Priester in dieser heiligen Stadt in der Großreichszeit und werfen ein gewisses Licht auf ihre Rolle im Laufe der dort gefeierten Feste.

⁹ TÚG BÁR wird hier nach HZL Nr. 235 übersetzt; vgl. CHD Š 192a: “sack-cloth”.

¹⁰ Wegen *i-la-na-as* “Treppe” in Z. 6' kommt hier in Betracht der Tempel der Sonnengöttin bzw. der Göttin Mezzulla, vgl. dazu Verf., FsAlp (1992) 461 Anm. 15. Die Z. 5'-11' von KBo 27.39 sind im Duplikat KUB 60.56 ausgelassen. Zu Z. 17'ff. liegt ein Duplikat in KUB 28.101 Vs.(?) III x+1ff. vor.